



ERFOLGSGESCHICHTE DES KOLPING BILDUNGSWERK MÜNCHEN UND OBERBAYERN GMBH MIT FI IT GMBH

2018 bis 2022

Das Kolping Bildungswerk München und Oberbayern gGmbH wurde im Jahr 2012/2013 von der fiIT GmbH in die EDV-Betreuung übernommen. Zu diesem Zeitpunkt herrschte eine unstrukturierte IT-Landschaft vor, geprägt von heterogenen Systemen, die sich nicht in einen einheitlichen Regelstandard überführen ließen. Jeder Standort wies unterschiedliche Ausstattungen und Anforderungen auf, was insbesondere an den Standortgrößen deutlich wurde. Einige davon waren teilweise völlig unterdimensioniert.

Fast zwei Jahre dauerte es, um sämtliche Strukturen an allen Standorten zu erfassen, zu verstehen und so zu administrieren, dass sie reibungslos funktionierten. Zuerst wurden die Systeme an den lokalen Standorten erweitert und verbessert.

Im Jahr 2017, bedingt durch immer komplexere Anforderungen und Prozessveränderungen im Unternehmen, wurde ein Projektteam ins Leben gerufen. Dieses hatte zum Ziel, eine einheitliche EDV-Landschaft zu schaffen. Ein ausgearbeitetes Konzept wurde Ende 2017 mit dem Consulting Team von bluechip diskutiert. Zusammen mit Herrn Kruszewski und Herrn Köhler von bluechip wurde eine Roadmap entwickelt, die dem Kunden präsentiert wurde. Diese Roadmap umfasste nicht nur technische Anforderungen, sondern beabsichtigte auch, die EDV transparenter zu gestalten.

Eine Gesamtumstellung innerhalb eines Jahres erwies sich sowohl zeitlich als auch ökonomisch als nicht machbar. Deshalb wurde ein mehrstufiger Plan verfolgt.

Projektteil 1: 2018 – Umstellung auf zentralen Mailserver

Im Jahr 2018 wurde zunächst eine zentralisierte E-Mail-Lösung im Rechenzentrum von bluechip eingeführt. Dabei kam nicht nur ein zentraler MS Exchange Cluster zum Einsatz, sondern auch eine Reddoxx Appliance. Diese gewährleistete die automatische Archivierung und auch die Ver- und Entschlüsselung der E-Mails über die Module Reddoxx Mail-Depot und Reddoxx MailSealer. Der Kunde hatte die Anforderung, mit Behörden sicher Nachrichten austauschen zu können, was auf manuellem Weg über Outlook bei etwa 500 Mitarbeitern langfristig kaum möglich war. Das Gateway ver- und entschlüsselte zuverlässig alle Nachrichten und archivierte sie. Passende Zertifikate (S/MIME) wurden über bluechip bereitgestellt.

Damit wahrt das Kolping Bildungswerk nicht nur die GOBD-Konformität durch die Archivierung, sondern ist auch DSGVO-konform hinsichtlich des verschlüsselten Datenaustauschs.

Die eigentliche Umstellung erfolgte während der Sommerferien 2018 mit sorgfältiger Vorbereitung. Die vorhandenen Mailpostfächer wurden vorbereitet und die Daten von 15(!) verschiedenen Mailservern in das bluechip Rechenzentrum übertragen. Dort wurden die Daten mit Unterstützung des Consulting- und Technikteams direkt in das Mailsystem integriert. Die Benutzer hatten zum Zeitpunkt der Umstellung lediglich ein leeres E-Mail-Postfach, das automatisch wieder mit Bestandsdaten befüllt wurde. Somit gab es faktisch keinen Datenverlust, da neue Nachrichten bereits in die entsprechenden Postfächer ein-

KUNDE

- Branche: Education/Government

HERAUSFORDERUNG

- Heterogene IT Landschaft an über 16 Standorten in Oberbayern mit unterschiedlichen Ständen der Technik
- Hoher Kostenaufwand durch IT Support der einzelnen Standorte; Umsetzung von Datenschutz und Informationssicherheitsstandards teils nicht möglich

LÖSUNG

- VPC private Cloud mit managed Firewall
- zentrales Active Directory für alle Benutzer und Standorte
- Zentrale Datenablage für alle User und Standorte; Maillösung über Hosted Exchange in Verbindung mit Reddoxx Mailarchiv und MailSealer

PARTNER

fi IT GmbH
Bürgermeister Neumeyr Str. 7
85391 Allershausen
www.fiit.gmbh



gingen. Die Einrichtung an den Arbeitsplätzen erfolgte dann nach einer vom Kunden festgelegten Reihenfolge durch die Mitarbeiter der fiIT GmbH vor Ort.

Der gesamte Umzug verlief erfolgreich und war fast eine Woche schneller abgeschlossen als ursprünglich geplant.

Projektteil 2: 2019 – Umstellung der gesamten EDV-Anlage auf das bluechip Rechenzentrum

Wie für das Jahr 2019 geplant, wurde der Umzug in das bluechip Rechenzentrum vorbereitet. Neben der Überalterung der vorhandenen Hardware wurden im Laufe des Jahres weitere Anforderungen an das System gestellt, die jedoch im Rahmen des geplanten Konzepts berücksichtigt werden konnten.

Die Absprachen begannen erneut mit dem Consulting Team von bluechip, das sich vor Ort einen Überblick über die Gegebenheiten verschaffte und zu beachtende Aspekte identifizierte. Es wurde ein Konzept und Plangerüst erstellt, um festzulegen, welche Standorte welche konkreten Anforderungen hatten und wie diese funktionell aufgeteilt werden sollten.

Eine Serverlandschaft wurde entsprechend geplant, ebenso wie die Außenanbindungen der Standorte mit Firewalls und Read Only Domaincontrollern für die lokale Anmeldung, besonders bei großen Standorten mit vielen Benutzern. Bei den RODCs wurde das Konzept von Workplace-as-a-Service eingeführt, wobei die Server gemietet und nicht gekauft wurden. Dies hat Vorteile bei der Garantieabwicklung und Lizenzierung über SPLA.

Das WaaS-Konzept wird seither nicht nur im Bereich der lokalen Server, sondern auch für die Clients, insbesondere Mobilgeräte, verfolgt. Es bietet maximale Transparenz und Planbarkeit. Seit 2019

gibt es in der Gesamtumgebung des Kolping Bildungswerkes kaum noch „klassische“ Kaufgeräte.

Die Umstellung erfolgte wie geplant in den Sommerferien 2019. Dank verschiedener RDS-Sammlungen konnten die Benutzer schrittweise in die neue Umgebung überführt werden und konnten somit nach kürzester Zeit (bis auf zeitliche Differenzen bei den Daten bis zur Überführung ins RZ) mit der neuen Umgebung arbeiten. Zusätzlich kam ein RDS-Gateway zum Einsatz, das es den Mitarbeitern ermöglichte, auch mit ihrem privaten Gerät von zu Hause aus auf die RDS-Umgebung zuzugreifen. Zu diesem Zeitpunkt war noch nicht absehbar, wie wichtig diese Funktion im Jahr 2020 sein würde.

Die Umstellung erfolgte innerhalb des vereinbarten Zeitrahmens und wurde nur durch kleinere Probleme beeinträchtigt, die auf die Internet Service Provider zurückzuführen waren. In Absprache mit dem Kunden wurden hochwertigere Glasfaserleitungen implementiert, da die Leitungsqualität bei „Standard“ Anschlüssen im Zusammenspiel mit VPN und VOIP schnell an ihre Grenzen gerät, insbesondere bei größeren Einrichtungen.

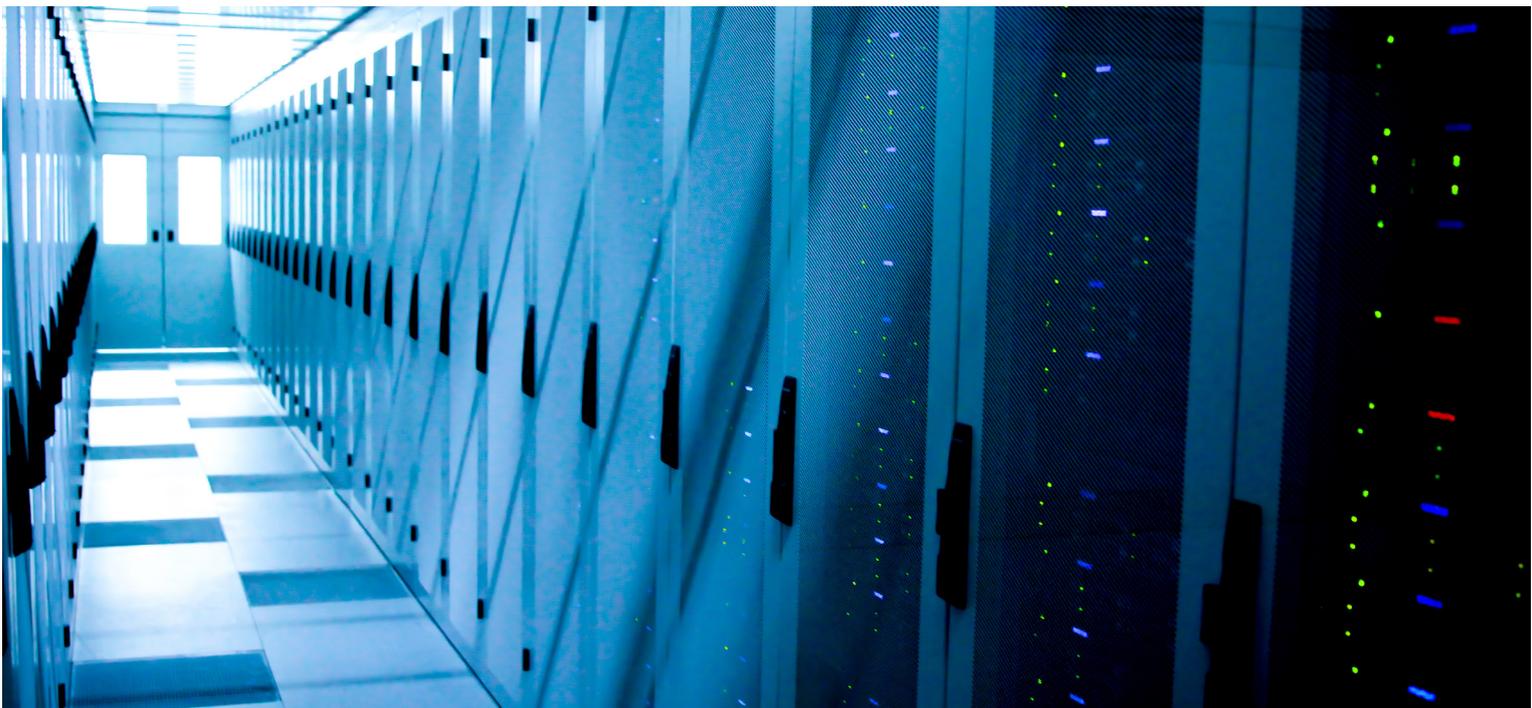
Für die Nutzer erforderte die Umstellung eine kurze Umgewöhnungsphase aufgrund zweier Arbeitsumgebungen – einmal lokal und dann im Rechenzentrum via RDS. Nach einigen Schulungen und kleinen Anpassungen, insbesondere bei Laufwerksumleitungen, konnte dies

schnell bewältigt werden.

Auch während der Hochphase der Corona-Pandemie und danach wurde das Konzept weiter ausgebaut und verfeinert. Die fi IT GmbH als Partner ist nun in der Lage, einen so großen Kunden mit einer relativ kleinen Mannschaft ohne größere Aufwendungen zu betreuen. Die vorher zeitaufwendigen Termine vor Ort haben sich minimiert, da bei einer zentralen Systemlösung nicht mehr in so hoher Frequenz erforderlich sind. Selbst der Umzug eines Standorts

»Ohne den Umzug in das Rechenzentrum, hätte unser Unternehmen Corona nicht überlebt«

Alfred Maier, Vorstand Kolping-Bildungswerk



stellt nun keine größere Herausforderung mehr dar, da lediglich eine gute Internetverbindung von Bedeutung ist. Teilweise wird dies sogar über Star Link realisiert.

Daher ist fi IT nun in der Lage, bei gleichbleibender Unternehmensgröße höhere Umsätze bei Neukunden zu generieren, da der Betrieb der EDV seiner Kunden in der bluechip Cloud eine absolute Entlastung darstellt.

Aufgrund zahlreicher weiterer Projekte konnte fi IT mittlerweile auf einen großen Erfahrungsschatz bei der Planung, Realisierung und dem Betrieb in der bluechip Cloud zurückgreifen.

„Selbstverständlich hilft uns da auch der besonders hervorzuhebende Support durch bluechip, den man bei anderen Anbietern, wie ich mit Recht behaupten kann, nicht erfährt“, so Philipp Günnewig, Geschäftsführer fi IT.

Projektteil 3: 2022 – Umzug des Hotelbetriebs in die Cloud

Ein Teil des Unternehmens, das Ausbildungshotel St. Theresia in München, konnte aufgrund der Verdienstauffälle durch Corona zunächst nicht umgezogen werden. Dies wurde jedoch im Jahr 2022 nachgeholt. Das gesamte Hotel mit seinen Ausbildern wurde in das Rechenzentrum umgezogen, inklusive der üblichen Hotelsoftware, der Schlüsselprogrammierung der Zimmer und sogar der Anbindung der Kassensysteme in der Gastronomie.



Ausbildungshotel St. Theresia, München

2023 – maximale Transparenz und „Flatrate“

Bereits im Jahr 2022 hat fi IT als Dienstleister die Idee entwickelt, maximal transparent gegenüber dem Kunden zu sein. Neben der Transparenz war auch die Planungssicherheit für die IT ein Ziel. Aus diesen Anforderungen und besonders aus der detaillierten Darlegung aller Rechnungsdetails von bluechip an den Endkunden wurde ein Wartungsvertrag entwickelt. Dieser ermöglicht es dem Kolping Bildungswerk, jeden Monat eine genaue Aufstellung darüber zu erhalten, was ein Benutzer in der Cloud genau kostet. Dies erstreckt sich von einem E-Mail-Postfach über zugewiesene Lizenzen bis hin zum von fi IT geleisteten Support. Das System funktioniert dynamisch in beide Richtungen: Steigt die Anzahl der Benutzer in einem Monat im Vergleich zum Vormonat, steigt der Preis entsprechend anteilig, genauso wie er sinkt, sobald die Anzahl der Benutzer abnimmt.

Interne Umfragen, die das Unternehmen jedes Jahr bei allen Mitarbeitern hinsichtlich der Lieferanten durchführt, platzieren fi IT dank dieses Gesamtkonzepts immer auf den ersten Rängen.

Dieses transparente Konzept und die flexiblen Bedingungen im Rechenzentrum, sowie die Möglichkeiten im EDU-Bereich, haben den Endkunden dazu veranlasst, auch seine betriebene Berufsschule mit über 2.500 Schülern in die bluechip Cloud umzuziehen.

Über bluechip

Seit über 31 Jahren erfolgreich am Markt, ist die bluechip Computer AG eines der führenden deutschen IT-Unternehmen. Im Geschäftsjahr 2022/2023 erwirtschaftete die bluechip group mit durchschnittlich 305 Mitarbeitern (davon über 40 Auszubildende) auf 25.000 qm Fertigungs- und Logistikflächen ca. 156 Mio. EUR Umsatz.

Als Partner des Fachhandels, der Systemhäuser und anderer Wiederverkäufer agiert bluechip als Hersteller, Distributor und Dienstleister. Unter der Eigenmarke „bluechip“ entwickelt, baut und vertreibt das in Mitteldeutschland ansässige Unternehmen auf individuelle Kundenanforderungen zugeschnittene Server, Workstations, Desktop-PCs und Notebooks sowie spezielle Lösungen für den Medizin-, Industrie- und Bildungssektor.

Ergänzend dazu bietet bluechip mit Workplace-as-a-Service ein flexibles Arbeitsplatzmodell auf Mietbasis sowie eigene Cloud Services mit Datenstandort in Deutschland an.

Als IT-Distributor hat bluechip ein breites Sortiment an Peripheriegeräten, Netzwerkzubehör, PC-Komponenten und Software im Angebot. Hardwareorientierte Entwicklungs-, Logistik- und Servicedienstleistungen wie Warehousing, OEM-Geräteentwicklung oder Produktveredelung komplettieren das Portfolio.

Über bluechip Cloud Services

Mit seinen schlüsselfertigen Cloud Anwendungen stellt bluechip Dienste zur Verfügung, die mit minimalem Aufwand direkt eingesetzt und genutzt werden können. bluechip bietet alle Cloud Services in einer hochverfügbaren Infrastruktur samt benutzerfreundlicher Oberfläche zum Bestellen, Ändern und Administrieren der Dienste an.

